

HAIBACHER



www.haibach-donau.at/pfarre

PFARRNACHRICHTEN

Impressum:
Medieninhaber Pfarramt Haibach
Herausgeber: PGR u. Pfarre Haibach
Hersteller: Eigenvervielfältigung

Nummer 146
August 2012

Liebe HaibacherInnen!

Ich habe im „Jahr des Priesters“ in drei Leitartikeln darüber geschrieben, dass sich die Weltkirche endlich entschließt, denen die Hand zur Weihe aufzulegen, denen Jesus und die Menschen ganz wichtig sind - ganz gleich ob sie Mann oder Frau, ledig oder verheiratet sind. In der ganzen Welt sind Katholiken in dieser Frage engagiert, in Österreich z.Z. besonders die Pfarrerinitiative.

In den laufenden Umfragen steht fest, dass 80-90% der Katholiken eine solche Lösung befürworten. Der Wind steht aber zur Zeit nicht günstig von Seiten der Leitung der Weltkirche, das sind der Papst und die Bischöfe. Was heißt der Wind, das Wehen des Heiligen Geistes wird das erreichen, das glaube ich fest, auch wenn ich selber das wahrscheinlich nicht mehr erleben werde.

Der Dienst der Fußwaschung Jesu an seinen Jüngern am Gründonnerstag hat mich vor 51 Jahren bewogen, mich zum Priester weihen zu lassen. Vor 40 Jahren am 13.8.72 bin ich in die damals schon 1 ½ Jahre „verwaiste“ Pfarre Haibach gekommen, und ich habe das nie bereut. So möchte ich auch ab September als emeritierter Pensionist nicht nur unten in der Post leben (Ich danke der Gemeinde sehr, dass ich so eine kleine Wohnung nahe der Kirche bekomme.), sondern auch priesterliche Dienste verrichten, solange ich das geistig und körperlich kann (wenn's nicht mehr geht, werde ich in ein Pflegeheim gehen) und soweit es die Pfarrleitung

(Pfarrer, Pastoralassistent und PGR) wünscht.

Nach 40 Jahren mit einem Pfarrer wird sich sehr viel in der Pfarre ändern. Ich selber werde zu diesen Veränderungen sicher positiv stehen und nur priesterliche Dienste übernehmen, um die mich die neue Leitung anspricht und zwar nur diese Dienste. Wenn ich von Leuten um Dienstleistungen angesprochen würde und ich darauf einginge, würde sich die neue Leitung wahrscheinlich bald immer mehr und mehr zurückziehen - nach dem Motto: wenn uns die Haibacher eh nicht brauchen, sollen sie mit ihm weitermachen. Auch bitte ich Euch, die neue Leitung der Pfarre nicht zu drängen, einen Dienst, z.B. Taufe oder Begräbnis, mir zu überlassen, sondern alles in den Sprechstunden im Pfarrhof anzumelden. Ich werde nur Dienste, welche die neue Leitung mir überträgt, annehmen, soweit ich kann.

Ich danke allen, die mir in diesen 40 Jahren Gutes getan haben und mit mir zusammengearbeitet haben. Ich bitte alle um Verzeihung, denen ich in dieser Zeit weh getan habe, und ich ersuche euch alle, mit der neuen Leitung gut zusammenzuarbeiten. Besonders bitte ich die weit über 100 Ehrenamtlichen, nicht gerade in der Übergangszeit ihren Dienst aufzuhören, sonst steht die neue Leitung zum Start Anfang September, wenn sie noch kaum jemand kennen, recht hilflos da.

Um das bittet euch

Euer Pfarrer Josef Wundsam

Aus dem Pfarrgemeinderat

Viel Positives hat sich in den letzten Monaten ergeben:

1. Haibach hat gemeinsam mit Hartkirchen einen Pfarrer bekommen – **Dr. Paulinus Anaedu** aus Nigeria wird ab 1. September für beide Pfarren zuständig sein. Er wird im Pfarrhof Hartkirchen wohnen und seinen freien Tag immer am Montag haben.
2. **Tobias Almer**, derzeit wohnhaft in Schwanenstadt, wird mit einer 75 % - Anstellung ebenfalls ab 1. September als Pastoralassistent für Haibach und Hartkirchen angestellt. Er wird in Haibach wohnen, u.z. beim Straßl in Linetshub. Auch er wird montags seinen dienstfreien Tag haben.

Wir freuen uns darüber sehr und heißen beide in Haibach herzlich willkommen.

Beide stellen sich in eigenen Berichten in diesem Pfarrblatt selbst vor.

Durch die Pensionierung von unserem Pfarrer Joe mit 1. September wird sich natürlich auch sonst so einiges ändern. Joe wird aus dem Pfarrhof ausziehen, eine hübsche kleine Wohnung wird von der Gemeinde derzeit im ehemaligen Postamt für ihn vorbereitet. Alle Anliegen, mit denen man bisher zu Joe gegangen ist, müssen ab 1. September also mit Pfarrer Paulinus oder Tobias Almer besprochen werden. Beide werden fixe Bürostunden in Haibach haben. Während dieser Zeiten sind sie sicher im Pfarrbüro erreichbar. Das Büro bleibt im Pfarrhof an seinem gewohnten Platz. Außerhalb dieser Bürozeiten sind die beiden telefonisch erreichbar.

Da wir jetzt verstärkt mit Hartkirchen zusammenarbeiten werden, finden sich in der folgenden Übersicht auch die Bürozeiten und Telefonnummern von Hartkirchen. In Notfällen, etwa einem dringenden Versehgang, kann jederzeit auch das Büro in Hartkirchen oder Pfarrer Paulinus am Handy angerufen werden.

Bürozeiten im Pfarrhof Haibach ab 1. September

Montag	17:30 – 18:30	Pfarrsekretärin Angela Baschinger
Mittwoch	8:30 – 10:00	Pfarrer Paulinus und Pastoralassistent Tobias Almer
Freitag	16:00 – 17:00	Pfarrsekretärin Angela Baschinger
Freitag	17:00 - 17:45	Pfarrer Paulinus

Telefonnummern:

Büro im Pfarramt Haibach (während der Amtszeiten): 07279 / 8205

Büro im Pfarramt Hartkirchen: 07273 / 6374 (Pfarrsekretärin Stefanie Winzig)

Amtsstunden in Hartkirchen: Mo, Di, Mi: 8:00 – 11:00,
Fr: 14:00 – 17:00

Pfarrer Paulinus Anaedu: 0676 / 8776 5580

Pastoralassistent Tobias Almer: 0676 / 8776 6122 ab 1. September

Damit die anfallenden Arbeiten bewältigt werden können, wird ab 1.9. auch in Haibach eine Pfarrsekretärin angestellt. Es ist dies Angela Baschinger, die bisher bereits ehrenamtlich



Büroarbeiten für die Pfarre erledigt hat. Sie wird mit einer geringfügigen Anstellung in der Pfarre angestellt und – wie oben ersichtlich - auch fixe Bürozeiten im Pfarrhof anbieten. Ihre bisherigen Tätigkeiten wird sie weiterhin ehrenamtlich ausführen. Wir schätzen es sehr, mit Angela eine verlässliche und kompetente Pfarrsekretärin gewonnen zu haben und wünschen ihr alles Gute für den neuen Dienst.

Helga Exenschläger und Gisela Geyerhofer, PGR-Obfrauen

Neue Gottesdienstzeiten

Mit unserem neuen Pfarrprovisor Paulinus, dem Pastoralassistenten Tobias, sowie den PGR-Obleuten und Leitern des FA-Liturgie der Pfarren Hartkirchen und Haibach wurde nachfolgende Regelung für die Gottesdienste ab 1. September vereinbart. Dabei wurde der Wunsch von Pfarrer Wundsam und Pfarrprovisor Paulinus berücksichtigt, dass die Gottesdienste auch dann gehalten werden können, wenn Pfarrer Wundsam verhindert ist. Daraus ergab sich, dass die Messen in Hartkirchen und Haibach um mindestens 1 ½ Stunden verschoben sein müssen, damit Paulinus beide Messen halten kann.

Vom 1. September bis Ende Oktober ändert sich an den Gottesdienstzeiten in Haibach nichts.

Die meisten Messen werden noch von Pfarrer Wundsam geleitet. Pfarrprovisor Paulinus wird jedoch an einigen Sonntagen (23.Sept., 14. und 28. Okt.) in Haibach sein.

Mit Anfang November werden die Gottesdienste auf die neue Regelung umgestellt.

Gottesdienste ab 1. November 2012	
Mittwoch	8:00 Uhr
Freitag	18:00 Uhr
Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	9:15 Uhr

Damit der Sonntags-Gottesdienst zu einer für die meisten günstigen Uhrzeit bleiben konnte, wird ab 1. November jeden ersten und dritten Sonntag eine Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung sein. Das heißt, in Haibach und in Hartkirchen sind am Sonntag jeweils abwechselnd eine Messe und eine Wortgottesfeier.

Messintentionen (aufgeschriebene Messen)

Bereits aufgeschriebene Messen für die Monate November und Dezember werden durch die neuen Gottesdienstzeiten automatisch zu anderen Gottesdiensten wie folgt dazu genommen

Montag 8 Uhr zu Mittwoch 8 Uhr
Dienstag 19:30 zu Freitag 18:00
Sonntag 7:30 zu Sonntag 9:15

Ab 1.9. werden Messintentionen für 2012 und ab 1.11. auch für 2013 im Pfarrhof während der Bürozeiten entgegengenommen.

Herbert Geyerhofer, Leiter FA-Liturgie

Herzliche Einladung zum Fest für Pfarrer Josef Wundsam



am 15. August 2012
in Haibach ob der Donau

FESTMESSE um 9:15 Uhr
Anschließend GROSSES PFARRFEST
Für Jung und Alt

Liebe Haibacher und Haibacherinnen!

Im Namen des PGR laden wir euch am 15. August alle recht herzlich zum großen Fest für unseren Pfarrer Josef Wundsam ein. Wir feiern seinen 75. Geburtstag, sein 40-jähriges Jubiläum als Pfarrer in Haibach und seine Pensionierung. Nach der Festmesse um 9:15, zu der auch Bischof Aichern, Bischof Scheuer und eine Reihe von Ehrengästen kommen werden, gibt es ein Pfarrfest mit einem bunten Programm – bei Schönwetter rund um die Kirche, bei Schlechtwetter beim Feuerwehrdepot. Verschiedene Vereine haben die Bewirtung übernommen, die KFB bereitet Kaffee und Kuchen vor. Die Jungschar bietet eine Hüpfburg und ein eigenes Kinderprogramm an, die Musikkapelle sorgt für die musikalische Unterhaltung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn viele kommen und mit uns feiern. Wer für unseren Pfarrer persönlich gute Wünsche formulieren will, kann dies auch schriftlich tun und die Zettel in eine „Gute-Wünsche-Box“ einwerfen. Für alle, die dafür einen hübsch gestalteten Vordruck verwenden möchten, werden ab Anfang August beim Bäcker, auf der Gemeinde und in der Raika sowie am Festtag selbst auf den Tischen welche aufliegen.

Auf ein Wiedersehen am 15. August freuen sich
Gisela Geyerhofer und Helga Exenschläger



Fada Onyii stellt sich vor!



Ich heiße Onyekwelu Paulinus Anaedu. Ich komme aus dem Süd-Osten Nigerias, aus dem ehemaligen Biafra. Während des Nigeria-Biafra-Krieges am 12. Februar 1968 geboren, bin ich der Vorletzte von neun

Kindern, zwei Brüder und sechs Schwestern.

Nach der Volksschule trat ich im Oktober 1980 ins Knabenpriesterseminar ein und nach der Matura im Juni 1985 studierte ich Philosophie und Theologie 1986 bis 1995. Inzwischen unterrichtete ich zwei Jahre (1985/86 und 1990/91) in unserem Knabenpriesterseminar. Am 19. August 1995 wurde ich zum Priester in meiner Heimatdiözese, Awka, geweiht.

Zwei Jahre lang arbeitete ich in meiner Diözese und im September 1997 wurde ich nach Lagos, unserer ehemaligen Hauptstadt, als Missionar geschickt, wo ich bis Ende August 2003 arbeitete. Im Februar 2004 kam ich nach Österreich, um ein Doktoratsstudium in Theologie zu absolvieren.

Fünfeinhalb Monate wohnte ich im Stift Lambach, eineinhalb Jahre in Grieskirchen und dreieinhalb Jahre in Vöcklabruck. Währenddessen studierte ich Bibelwis-

senschaft an der Universität Salzburg. Im Juli 2009 promovierte ich zum Doktor der Theologie. Nach meinem Studium er-suchte die Diözese Linz bei meinem Bischof um Verlängerung meines Aufenthaltes in Österreich. Mein Bischof genehmigte mir drei Jahre. So schickte mich die Diözese Linz in die Gemeinde Hl. Familie, Steyr-Tabor, wo ich als Pfarrprovisor arbeitete. Nach weiterem Ersuchen genehmigte mir mein Bischof noch drei Jahre in Österreich zu wirken, um nun bei euch in Hartkirchen und Haibach sein zu dürfen.

Na ja, zwei Pfarren zu leiten, ist für mich eine neue Erfahrung. Und wie fühle ich mich dabei? Ich bin einfach darauf gespannt, oder etwas banal ausgedrückt: Ich fühle mich wie ein Mann, der mit zwei Frauen verheiratet ist! Also, ich muss dann lernen, wie so ein Mann damit umgeht, ohne eine der beiden Frauen zu bevorzugen. Ich bin aber zuversichtlich, dass alles gut laufen wird, denn die Gespräche, die ich schon mit den Pfarrverantwortlichen gehalten habe, zeigen mir, dass die beiden Pfarren sich gut verstehen. Ich bedanke mich sehr bei den Alt-Pfarrern, Rudi und Joe, für ihr Verständnis und ihre Unterstützung in dieser Übergangsphase. Sie verlassen uns nicht, sondern sind immer noch bereit, Aushilfen zu leisten.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in beiden Pfarren und dazu wünsche ich uns allen von Herzen: Hakuna matata!!!

Grüß Gott Haibach!



Wie viele von Euch/Ihnen wissen, wird es ab 1. September in Haibach personale Veränderungen geben. Eine davon betrifft mich, da ich als neuer Pastoralassistent für Haibach und Hartkirchen beginnen werde.

Auf diesem Wege möchte ich mich hier erstmals kurz vorstellen:

Mein Name ist Tobias Almer und ich bin in Gmunden am 15. 07. 1971 als Ältester von 3 Geschwistern geboren. Nach einer Lehre als Einzelhandelskaufmann wohnte ich 1996-1999 in Altmünster wo ich auch ehrenamtlich in der Pfarre tätig war. Beruflich arbeitete ich damals u. a. im KFZ-Ersatzteilbereich. Von 1999 bis 2005 studierte ich nach erfolgreicher Studienberechtigungsprüfung an der UNI Graz

Lehramt in Religion, Psychologie, Pädagogik und Philosophie. Da ich nach Beendigung des Studiums im pastoralen Dienst beginnen wollte und dies in der Steiermark nur mit Zusatzausbildung möglich gewesen wäre, entschied ich mich schweren Herzens (da mir Graz nach insgesamt 8 Jahren schon sehr ans Herz gewachsen war) dazu, wieder nach OÖ in meine Heimat zurück zu gehen. Vom Sept. 2007 - Aug. 2008 war ich dann in Grieskirchen (Pastoralpraktikum) und im Anschluss daran bis Herbst 2011 als Pastoralassistent in Vorchdorf tätig.

In Haibach und Hartkirchen werde ich mit einer 75% Anstellung (28 Wochenstunden) gemeinsam mit dem neuen Pfarrer Paulinus in den unterschiedlichsten Bereichen tätig werden, und dabei auch bemüht sein, im Pfarrgeschehen „angreifbar“ zu sein. So machen mir Gespräche und der Austausch mit der Bevölkerung großen Spaß und für ein Schwätzchen vor der Kirche, beim Frühschoppen, oder bei einem Fest bin ich immer zu haben.

Was gibt es über mich noch zu erzählen: Ich bin single und wohne seit 1 Jahr in Schwanenstadt. Aufgrund der Entfernung werde ich mir deshalb in Haibach ab September ein Zimmer mieten. Weiters bin ich ein großer Tier- und Naturfreund und fühle mich besonders am Wasser sehr wohl. Die landschaftlich wunderschöne Gegend hier an der Donau übt da natürlich einen besonderen Reiz auf mich aus. Zu meinen Hobbies gehört neben Wassersport, Radfahren und Wintersport vor allem Musik in unterschiedlichster Weise. In diesem Zusammenhang hoffe ich übrigens, dass ich im Herbst an der LMS Hartkirchen (Keyboard) und Eferding (Violine) Unterricht bekomme.

Danke für die Offenheit und das Wohlwollen, das mir in Haibach bis jetzt schon entgegen gebracht wurde und ich wünsche uns für die Zukunft ein freundschaftliches Miteinander, viele bereichernde Begegnungen und den Segen von ganz oben.

Tobias Almer

30 Jahre Begräbnischor

Mit einer festlich gestalteten Messe feierte der Begräbnischor am 29. April sein 30-jähriges Bestehen. Eine Gelegenheit, um allen Chormitgliedern und der Leiterin einmal ein großes Danke auszusprechen! Der Chor, der zu Beginn nur aus Frauen (von unserem Pfarrer deshalb „Klageweiber“ genannt) bestand, wurde von Eva Pecherstorfer gegründet. Damit war sie eine „musikalische Pionierin“, denn damals gab es weit und breit nichts Ähnliches. Seither wird die Runde engagiert und umsichtig von ihr geleitet. Im Lauf der Zeit entwickelte sich die Gruppe zu einem gemischten Chor von über 20 Mitgliedern. Fast 300 Begräbnisse wurden von Eva und ihren Sängern und Sängerinnen bisher musikalisch gestaltet. Vielen Haibachern und Haibacherinnen hat ihr Mitwirken an einem schweren Tag Trost



gegeben. An den herzlichen Dank für den langjährigen Einsatz schließt sich die Hoffnung, dass die aktive Gruppe noch lange ihre Dienste anbietet.

Gisela Geyerhofer und Helga Exenschläger

Eine Auszeichnung für die SelbA-Gruppe Haibach!

Die heurige SelbA -Jahrestagung am 1.Juni 2012 in Puchberg bei Wels stand ganz unter dem Motto „Wertvolles Alter(n) – mit Lebensfreude älter werden“.

Außerdem fand heuer erstmals eine Wahl der Diözese Linz statt, bei der Geist—Reiche SeniorInnen, mit etwas mehr Fähigkeiten und Aktivitäten als üblich, gesucht wurden. Ich habe eine kurze Beschreibung und einige Fotos und Gedichte von unserer Teilnehmerin eingesendet. Eine Jury entschied dann über die Nominierten.

In einem besonders emotionellen Festakt wurden die „SelbA-SeniorInnen des Jahres 2012“ mit ihren außergewöhnlichen Lebensgeschichten vor den Vorhang geholt und geehrt. Unter ihnen auch unsere Frau Justina Pointner.



Auf ein neues erfolgreiches SelbA-Jahr freut sich
Eva Pecherstorfer

Kath. Frauenbewegung Frauenausflug ins Most- und Mühlviertel:

Das erste Ziel für die 41 Frauen der KFB und der Trachtengruppe Haibach war am 5. Juli die Wallfahrtskirche Christkindl bei Steyr. Leider konnte uns Pfarrer Wundsam wegen eines Krankenhausaufenthaltes heuer nicht dabei sein. Spontan erklärte sich Pfarrer Paulinus bereit mit uns die hl. Messe zu feiern.

Nach einem gemütlichen Vormittags-Frühstück ging`s weiter zum Stift Seitenstetten.

Einige Frauen ließen sich in einer Führung das Stift zeigen, der Großteil aber genoss den riesigen, wunderschönen Stiftsgarten. Im angrenzenden Stiftsmeierhof nahmen wir dann unser Mittagessen ein.



Am Nachmittag stand die Besichtigung einer kleinen Kaffeerösterei in Neumarkt an der Ybbs am Programm.

Unser Abschluss auf der Speckalm fiel leider durch das aufkommende Gewitter eher kurz, aber gemütlich aus.

Hermine Reisinger

Wie geht es mit dem Pfarrhof weiter?

Eine Überlegung des PGR ist, dass Teile des Pfarrhofes vermietet werden, wobei der Mieter evtl. keine oder nur sehr wenig Miete zu bezahlen hat, dafür aber die Betriebskosten für das gesamte Pfarrhofgebäude übernehmen müsste (spez. Stromrechnung für die Heizung).

Mietinteressenten mögen sich bei Kaltseis Max 0664/3931972 melden!

Kath. Jungschar: Achtung Terminänderung!



JS- Lager

GROßLOIBEN
Weyer
Von 3.9.- 7.9.2012



Pfarrliche Termine:

Mi, 15.8.:	9:15 Festmesse zur Pensionierung von Pfarrer Wundam und Pfarrfest, Kräuterweihe
Mo, 3.9. bis Fr, 7.9.:	JS-Lager in Großloiben
Sa, 8.9.:	6:30 Rohrbachbergwallfahrt mit dem Agathenser Diakon
So, 16.9.:	9:15 Erntedank- und Ehejubiläenfest mit der Trachtengruppe, Landjugend, Musik und Sängerrunde
So, 23.9.:	9:15 Familienmesse und Amtseinführung von Pfarrprovisor Paulinus und Pastoralassistent Tobias durch Dechant Weichselbaumer
Do, 1.11.:	9:15 Messe 14:00 Friedhofgang
Fr, 2.11.:	18:00 Messe, anschl. Friedhofgang
So, 4.11.:	Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten

Ein Blick auf die Homepage der Pfarre (www.haibach-donau.at/pfarre) lohnt sich. Hier findest du viele Fotos von den Veranstaltungen des KBW, vom Ausschuss Caritas, der KFB usw., sowie von pfarrlichen Festen wie Erstkommunion, Firmung oder Fronleichnam!